



Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen

Sektion Nord / Koordinationskreis Hamburg

C/o Brigittenstraße 5

20359 Hamburg

Tel: 0049-(0)40-43 18 90 37

Fax: 0049-(0)40-43 18 90 38

mail: free2move@nadir.org / www.thecaravan.org

Hamburg, 26.12.2009

- **Nigerianischer Flüchtlingsaktivist in Hamburger Abschiebehaft im Hungerstreik**
- **Politischer Flüchtling und Mitglied von The VOICE Refugee Forum akut von Abschiebung bedroht**

- **Wir verlangen die sofortige Haftentlassung von Kevin Ikechukwu**

Vor zwölf Jahren floh Herr Ikechukwu aus einem nigerianischen Gefängnis. Als Aktivist gegen den Wahlbetrug und gegen die Inhaftierung des demokratisch gewählten Kandidaten Chief M.K.O. Abiola war Herr Ikechukwu in das Visier der staatlichen Sicherheitskräfte geraten. 1993 wurde er zum ersten Mal verhaftet und gefoltert. Später wurde er erneut inhaftiert. 1997 nach seiner Flucht aus dem Gefängnis ersuchte er in Deutschland Asyl. Er wurde nach Eisenach in Thüringen zugewiesen. Dort begann er mit „the VOICE Africa Forum“ und der „Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“ zu arbeiten. Insbesondere die politischen Flüchtlinge aus Nigeria betrieben zu dieser Zeit eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit gegen die Verbrechen der Regierung, für die Unterstützung der politischen Gefangenen und der demokratischen Kräfte in Nigeria.

Wie in anderen Fällen auch wurde Herrn Ikechukwu das Asylrecht verweigert, seine Anträge abgelehnt. Im Jahr 2002 wurde die Abschiebung vorbereitet. Diese wurde aufgrund der gesundheitlichen Situation Herrn Ikechukwus ausgesetzt. Die Ablehnung der deutschen Behörden seine Fluchtgründe anzuerkennen und die Gefahr für sein Leib und Leben im Falle einer erzwungene Rückführung brachten Herr Ikechukwu nach Irland. Seine damalige deutsche Freundin heiratete ihn dort im Jahr 2003 und er kehrte im Zuge der Familienzusammenführung nach Deutschland zurück. Im Jahr 2005 kam es zur Trennung, worauf Herrn Ikechukwu die Aufenthaltserlaubnis entzogen wurde. Erst nach zweijähriger Ehezeit hätte er einen eigenständigen Aufenthaltstitel haben können. Seit dieser Zeit begannen erneut die Bestrebungen der Ausländerbehörde – diesmal der Hamburger – Herr Ikechukwu aus Deutschland abzuschicken.

Am 25.11. 2009 fand im Flüchtlingslager in Halberstadt einer der berüchtigten Botschaftsanhörungen zur Ausstellung von Dokumenten zur Abschiebung statt. Herr Ikechukwu wurde zwei Tage vor diesem Termin festgenommen, dort vorgeführt und befindet sich seitdem in Abschiebehaft.

Aus einigen unglücklichen Umständen heraus sind die Informationen über seine Festnahme und seine Situation erst spät bei uns angelangt.

Wir konnten Herrn Ikechukwu am 23.12. 2009 besuchen.

Sein psychischer und physischer Zustand ist sehr bedenklich. Herr Ikechukwu hat permanent starke Kopfschmerzen. Dieser Krankheitszustand tritt schon seit vielen Jahren in mehr oder wenig starker Intensität auf. Er erhält verschiedene starke Schmerzmittel. Herr Ikechukwu leidet unter gefährlich hohem Bluthochdruck. Insgesamt ist die gesundheitliche Situation sehr schlecht.

Herr Ikechukwu hat am 21.12. 2009 aus Protest gegen die drohende Abschiebung einen Hungerstreik begonnen.

Die Abschiebehaft ist bis zum 04.01.2010 festgesetzt. Herr Ikechukwu hat gegen die Abschiebehaft Widerspruch eingelegt.

Wir fordern die sofortige Haftentlassung von Herrn Kevin Ikechukwu

- **aus dringenden gesundheitlichen Gründen**
- **aus Gründen der nach wie vor existierenden Gefahr für sein Leben im Falle einer Abschiebung nach Nigeria (Herr Ikechukwu ist aus der Haft in Nigeria geflohen)**
- **aus Gründen der Humanität und Gerechtigkeit – Herr Ikechukwu lebt seit über 12 Jahren im Exil in Deutschland und in Irland, er hat sich hierzulande stark in der Menschenrechtsarbeit engagiert, und am hiesigen sozialen und kulturellen Leben aktiv beteiligt**

Herr Ikechukwu braucht dringenden Schutz vor der Abschiebung. Wir rufen zur Solidarität und zur Unterstützung auf.

Adresse:

Kevin Ikechukwu

z.Zt.: JVA Billwerder

Dweerlandweg 100

22113 Hamburg

Besuchszeiten: Mittwochs 15:15 bis 17:15 (Einlass: 14:45 bis 15:15)

Es werden Spenden benötigt:

Verein zur Förderung der Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen e.V.

Hamburger Sparkasse; BLZ: 200 505 50; Kto-Nr.: 126 8134 259

Stichwort: Kevin

Hintergrundinfos: Kampagne gegen die Abschiebung von Herrn Ikechukwu 2002 siehe

<http://thecaravan.org/node/2241>

weitere Informationen:

0174-150 84 57